



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Bankverbindung: Postbank Hamburg
Konto: 1575 80-206 / BLZ: 200 100 20

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 43

27. August 1998

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1998

Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 1997 (mit ordentlicher Mitgliederversammlung gem. § 16 der Satzung) findet statt am

Samstag, den 10. Oktober 1998 - Beginn 14 Uhr

im Hotel SEMINARIS, am Kurpark, Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg
(Tel.: 04131-713-0 / Fax: 04131-713-727)

Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr, um möglichst vielen Tagungsgästen die Teilnahme zu ermöglichen.

Es stehen zwei Tagungsräume von 8 bis 22 Uhr zur Verfügung.

- Plenarsaal: Für Vorträge und Jahreshauptversammlung.
- Seminarraum: Hierin befindet sich der Info-Stand mit den Veröffentlichungen des Vereins.
Dieser Raum kann auch für Begegnungen, den Austausch sowie der Präsentation von eigenen Forschungsergebnissen (in Form von Schautafeln, Bildsammlungen, Büchern etc.) genutzt werden.

Das Tagungsbüro befindet sich vor dem ausgeschilderten Versammlungsraum (Plenarsaal) und ist am 10.10.1998 von 9.00 bis 13.45 Uhr besetzt.

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Saalmiete trägt der Verein.

Reise-, Übernachtungs- und Verzehrkosten tragen die Teilnehmer selbst. Im Tagungshotel oder auch in anderen Lüneburger Hotels können Übernachtungen gebucht werden. Die Teilnehmer werden gebeten, die Reservierung selbst vorzunehmen.

Anmeldung

Melden Sie bitte Ihre Teilnahme bis zum **04. Oktober 1998** an, damit wir die Tagungsräume entsprechend herrichten können.

Anmeldeadresse: Elisabeth Meier, Postfach 11 05 39, 46125 Oberhausen
Tel: 0208 - 66 68 03 // Fax: 0208 - 66 94 75

Programm

Auch in diesem Jahr findet parallel zur Jahreshauptversammlung ein Seminar der Nachwuchs-AG des Vereins in Verbindung mit der "Gemeinschaft Junges Ostpreußen" (GJO) statt. Das Thema des Seminars lautet: "Ostpreußen und seine Regionen".

9.00 - 13.00 Uhr Vorträge (die Reihenfolge kann sich kurzfristig ändern):

Das Ermland - eine katholische Region in Ostpreußen.
(Carsten Fecker)

Deutsche, Polen und Kaschuben - Katholiken, Protestanten, Mennoniten: Zur Geschichte und Kultur Westpreußens.
(Christian Pletzing M.A.)

Neue Heimat für Litauer, Salzburger, Hugenotten und andere Flüchtlinge: Preußisch-Litauen. (Michael Ehrhardt)

Masuren - eine Grenzlandschaft zwischen Deutschland und Polen
(Andreas Kossert M.A.)

Die Südwestecke Ostpreußens zwischen Oberland und Masuren.
(Dr. Martin Armgart)

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 - 17.30 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung

1. Eröffnung und Totengedenken
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.10.1997
5. Kassen- und Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 1997
(Herr Wichmann, Herr Huß, Herr Tritscher)
6. Geschäftsbericht für 1997
7. Aussprache zu den Punkten 3 bis 6 und Entlastung des Vorstandes
8. Ernennung von Herrn Paul Aberger zum Ehrenmitglied
9. Überblick über das Geschäftsjahr 1998 (Herr Wenzel)
10. Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen:
Zeitschrift "APG" (Herr Fecker), Sonderschriften und QMS (Herr Dr. Heling), Familienarchiv (Herr Dr. Roemer)
11. Auskunftswesen (Herr Wichmann, Herr Wenzel, Herr Kranz)
12. Ergebnisse der Datenerhebung durch die Arbeitsgemeinschaft EDV und der Einstieg ins Internet (Herr Dr. Flade)
13. Nachwuchs-AG (Herr Pletzing)
14. 75jähriges Vereinsjubiläum im Jahre 2000 (Herr Lenski)
15. 50. Deutscher Genealogentag in Lünen
16. Verschiedenes
17. Ort und Zeit der nächsten Jahreshauptversammlung
18. Schlußwort

Zu TOP 4 und 5

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.10.1997 wurde im Mitteilungsblatt Nr. 42 vom 10.06.1998 auf den Seiten 7-13 veröffentlicht. Der Kassenbericht für 1997 erfolgt nachstehend auf Seite 4.

Zu TOP 6

Der Geschäftsbericht für 1997 liegt zur allgemeinen Kenntnisnahme im Mitteilungsblatt Nr. 42 auf den Seiten 2-3 vor.

Zu TOP 9

Aus dem Mitteilungsblatt Nr. 42 sind die geschäftlichen Einzelheiten, vor allem über die an die Vereinsmitglieder ausgelieferten Schriften (Sonderschrift (82/2, QMS 5/2, Zeitschrift Altpreußische Geschlechterkunde Bd. 27, Familienarchiv Bd. 19) für das Jahr 1998 zu entnehmen.

Mitteilungen des Vorstandes

I. Schriftenversand 1998

Der Jahresversand erfolgte in diesem Jahr erst im Juli 1998. Aus diesem Versand sind sehr viele Sendungen mit den Vermerken "nicht abgeholt" und "unbekannt verzogen" zurückgekommen. Die Sendungen:

- "nicht abgeholt" werden in den nächsten Wochen den betreffenden Mitgliedern nochmals zugestellt. Hierdurch entstehen dem Verein erhebliche zusätzliche Kosten, weil für jedes Paket der volle Versandpreis gezahlt werden muß.

- "unbekannt verzogen" können nicht nochmals zugestellt werden, weil die neuen Anschriften fehlen. Aus Datenschutzgründen werden uns die neuen Anschriften (wohin verzogen) auch nicht von den bisherigen Einwohnermeldeämtern mitgeteilt.

Daher die Bitte an alle Mitglieder: Geben Sie Ihre Adressen-Änderung dem Verein rechtzeitig bekannt (Adressenverwaltung: Elisabeth Meier, Postfach 11 05 39, 46125 Oberhausen (FAX: 0208-66 94 75).

Ein weiterer Schriftenversand findet in diesem Jahr nicht statt.

II. Altpreußische Geschlechterkunde:

Die Vereinszeitschrift enthält wichtige Beiträge, die auch die Mitglieder lesen sollten, die die Zeitschrift noch nicht vollständig besitzen. Die Inhaltssangaben im Schriftenverzeichnis des Vereins sind längst nicht erschöpfend. Von der Vereinszeitschrift sind folgende Bände noch lieferbar (gegen Rechnung): Bd. 1 (1953/54) 2. Auflage; Bd. 8 (1975); Bde 17 (1987) bis 27 (1997). Ihre Bestellung richten Sie bitte an: Elisabeth Meier, Postfach 11 05 39, 46125 Oberhausen / FAX: 0208-66 94 75

III. Vereinsjubiläum

Im Mitteilungsblatt Nr. 42 ist auf den Seiten 4-5 auf die Mitgliederreise zum Vereinsjubiläum im Jahre 2000 hingewiesen worden. Nähere Einzelheiten zu dieser Reise sind dem farbigen Beiblatt zu entnehmen.
Kordinator: Dietrich Lenski, Julius Leber Str. 9, 53340 Meckenheim

IV. 75 Jahre Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Im Mitteilungsblatt Nr. 42 ist auf der Seite 5 auf dieses Jubiläum hingewiesen worden, das im Anschluß an die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins am Sonnabend, den 10.10.1998, 20 Uhr, im Ostpreußischen Landesmuseum, Ritterstr. 10, 21335 Lüneburg, stattfindet. Zu dieser Veranstaltung sind auch die Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Nähere Einzelheiten sind dem farbigen Beiblatt zu entnehmen.

Kassenbericht

Kassenbestand per 01.01.1997 DM 125.549,45

Einnahmen:

1. Beiträge	a) Reste 1996	DM	600,--	
	b) 1 9 9 7	DM	84.450,--	
	c) Vorauszahlungen	DM	3.440,--	
	d) Förderkreis	DM	3.680,--	DM 92.170,--
2. Spenden				DM 11.488,54
3. Schriftenbestand, Einzelabgabe				DM 31.045,55
4. Druckkostenzuschüsse (Histor. Verein Ermland)				DM 23.863,20
5. Druckkostenzuschüsse (Familienarchiv)				DM 925,--
6. sonstige Posten (Mitgliederverzeichnisse, Sparzinsen)				DM 2.070,59
7. Erstattungen				DM 247,96
				DM 287.360,29

Ausgaben:

21. Schriftleitungskosten		DM	53.601,67	
22. Druckkosten		DM	92.406,63	
23. Versandkosten		DM	17.531,50	
24. Schriftenbestand				
a) Lagermiete		DM	3.683,--	
b) Versicherung		DM	322,30	
c) Porto, Einzelversand		DM	4.037,32	
d) Versandmaterial		DM	363,79	
25. Bibliothek und Archiv beim NOKW		DM	148,60	
26. Geschäftskosten		DM	19.920,19	
27. Geräte		DM	4.113,08	DM 196.128,08

Kassenbestand per 31.12.1997 DM 91.232,21

Der hohe Kassenbestand ist zurückzuführen auf zweckgebundene Gelder und Rücklagen für den Druck der APG Band 27 (für 1997) und des FA Band 19 (für 1997). Die Rechnungen, für die diese Gelder bestimmt waren, wurden erst in 1998 dem Konto belastet.

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt:

Prof. Dr. Dr. Gerd von der Oelsnitz, St.-Jakob-Str. 3, 82110 Germering
Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle

Mitgliederreise zum Vereinsjubiläum im Jahre 2000

Wie schon mehrfach angekündigt, planen wir im Jahre 2000 zum 75-jährigen Vereinsjubiläum eine neuntägige Busreise für Mitglieder und deren Angehörige nach Ost- und Westpreußen.

Zusammen mit unserem Reiseunternehmer, dem „Ost-Reise-Service“ in Bielefeld, haben wir die folgende Fahrt ausgearbeitet.

Reiseverlauf

Wir starten mit zwei Bussen am Samstag, den 09.09.2000 und kommen am Sonntag, den 17.09.2000 zurück. Damit haben wir eine Jahreszeit gewählt, die auf angenehmes, stabiles Reisewetter hoffen läßt, in der die Reiseziele aber nicht mehr hoffnungslos überlaufen sind.

- 09.09. Abfahrt an den Einsteigeorten Köln - Düsseldorf - Bochum - Dortmund - Bielefeld - Hamburg - Hannover - Braunschweig - Berlin. Bis zu diesen Orten erfolgt die Anreise in eigener Regie.
Fahrt bis **Stettin**, Beziehen der Zimmer im Hotel ORBIS Neptun, kurze Stadtrundfahrt durch Stettin, Abendessen.
- 10.09. Nach dem Frühstück Weiterfahrt durch Pommern über Köslin, Stolp und Lauenburg nach Danzig zum Hotel ORBIS Novotel. Wir schließen den Tag mit einer Altstadtbesichtigung von Danzig und dem Abendessen ab.
- 11.09. Wir besuchen nach dem Frühstück zunächst das Staatsarchiv Danzig und verbringen den anschließenden Tag mit einer großen Rundfahrt durch **Danzig, Zoppot und Gdingen** mit entsprechenden Besichtigungen. Zum Abendessen im Hotel laden wir einige Damen und Herren des Staatsarchivs ein.
- 12.09. Frühstück, Weiterreise nach Marienburg und Besichtigung der Deutschordensburg **Marienburg**. Weiterfahrt bis Heiligenbeil, dort Grenzübertritt in das nördliche Ostpreußen. Weiter bis **Königsberg** zum Hotel Tourist. Dort begehen wir unser Vereinsjubiläum als Festveranstaltung in einem Saal des Hotels. Nach dem Festvortrag findet ein Sektempfang und ein gemeinsames Abendessen statt.
- 13.09. Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Stadtrundfahrt in Königsberg und eine Fahrt an die Ostsee nach **Rauschen und Cranz**. Zum Abendessen sind wir in Königsberg zurück.
- 14.09. Wir frühstücken noch einmal in Königsberg und fahren dann zur Grenze bei Preußisch Eylau und weiter nach **Allenstein**. Nach dem Beziehen der Zimmer im Hotel ORBIS Novotel besuchen wir das Allensteiner Staatsarchiv. Anschließend besichtigen wir die Altstadt von Allenstein. Zum gemeinsamen Abendessen im Hotel erwarten wir Damen und Herren des Staatsarchivs als Gäste.
- 15.09. Nach dem Frühstück beginnt unsere große **Masurenrundfahrt**. Wir besuchen die Orte Heiligelinde, Rastenburg, Lötzen, Sensburg und Nikolaiken und unternehmen eine rund zweieinhalbstündige **Dampferfahrt** auf dem Spirdingsee und dem Beldahnsee von Nikolaiken bis Niedersee. Abendessen ist wieder im Hotel in Allenstein.
- 16.09. Heute beginnt nach dem Frühstück die Rückfahrt über Thorn, Bromberg, Schneidemühl bis **Landsberg**. Unterwegs besichtigen wir die Altstadt von

Thorn. In Landsberg übernachten wir im Hotel Miejskie und essen dort zu Abend.

17.09. Nach dem Frühstück kehren wir nach Deutschland zurück und die Busse bringen uns zu unseren Einsteigeorten.

Unterbringung

Bei den bereits vorgebuchten Hotels handelt es sich nach Lage und Ausstattung um die ersten Häuser am Platze.

Stettin ORBIS-Hotel Neptun *****, beim Stadtpark, alle Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und Sat-Fernsehen, klimatisiertes Restaurant, Bar, Café, Hotelshops, Fahrstuhl, Wechselstube, Friseur, Spielcasino.

Danzig ORBIS-Hotel Novotel *****, zentrale Lage in der Nähe der Altstadt, alle Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und Sat-Fernsehen, klimatisiertes Restaurant, Café-Bar, Hotelshop, Friseur.

Königsberg Hotel Tourist, zentrale Lage am Oberteich, alle Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und Fernsehen, Restaurant, Bar, Fahrstuhl, Wechselstube, Friseur.

Allenstein ORBIS-Hotel Novotel *****, ruhige Lage am Okull-See, alle Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und Sat-Fernsehen, Restaurant, Seeterrasse, Café, Hotelshop, Friseur- und Kosmetiksalon.

Landsberg Hotel Miejskie ****, alle Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und Fernsehen, Restaurant.

Die Hotels in Stettin, Danzig und Allenstein sind Fünfsterne-Firstclass-Hotels, die Hotels in Königsberg und Landsberg gute Hotels mit deutschem Standard.

Kosten / Leistungen / Anmeldung

Der Reisepreis beträgt pro Person DM 1.198,- bei Unterbringung im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag DM 280,-.

Im Reisepreis sind enthalten: Fahrt in modernen klimatisierten Komfortbussen von/bis gewähltem Einsteigeort, Übernachtung, Halbpension einschließlich Sekt-empfang und Drei-Gänge-Menü in Königsberg, durchgehende Reiseleitung im Ausland, zusätzliche örtliche Vertragsführer des Reiseunternehmens bei den Ortsbesichtigungen, alle Eintrittsgelder, Dampferfahrt ab Nikolaiken, Erledigung aller Visaformalitäten.

An zusätzlichen Kosten entstehen pro Person nach derzeitigem Stand

- Einreisegebühr nach Polen DM 14,-,
- Visagebühren für Rußland DM 85,-,
- Kombinierte Reiserücktritts-, Reisekranken-, Reisenotruf- und Reisegepäckversicherung DM 24,- (wird für alle Fahrtteilnehmer abgeschlossen und ist dadurch besonders günstig).

Wir bitten alle an der Reise Interessierten, sich jetzt schon die Termine vorzumerken. Buchungsunterlagen der Firma ORS mit einem Auszug der Reisebedingungen werden im Herbst 1999 an alle Mitglieder versandt.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie direkt vom Reiseunternehmer die Buchungsbestätigung, die Visainformationen und den Visaantrag und die Zahlscheine für Anzahlung und Restzahlung. Ungefähr zehn Tage vor Reisebeginn geht die Reisebestätigung mit genauem Abfahrtpunkt und genauer Abfahrtszeit, Sitzplatznummer und den Kofferanhängern zu.

Name	Bus	Adresse	Telefon	Mitglied/Gast	
Bahr	Ruth	2 Quedlinburger Str. 36	32049 Herford	05221-22480	M
Bieber	Dipl.-Ing. Helmut + Eva	1	Münster ?		M
Blattkowsky	Knut	2 Strandweg 80	22587 Hamburg	040-868851	M
Bock	Hermann	1 Am Birkenkamp 1	40629 Düsseldorf	0211-289905	M
Bomert	Jürgen + Ingeborg	1 Ludwig-Corden-Str. 4	66549 Limburg	06431-8393	M
Böttcher	Manfred + Renate + Boris	2 Riemstr. 41	28349 Bremen	0421-253905	M
Breest	Hans-Christoph + Reg. Dor.	1 Friedensstr. 49	53757 St.-Augustin	02241-204175	G
Brozio	Wolfgang	1 Postfach 3145	58422 Witten	02302-275415	M
Czerwinski	Siegmar	1 Quittenstr. 2	53340 Meckenheim	02225-5180	G
Delfs	Uwe + Inge	2 Ortelsburger Str. 11	24568 Kaltenkirchen	04191-7443	M
Delhalle	Wolfgang + Rita	1 Auf m Pilgerweg 23 a	41363 Jüchen	02181-45096	M
Duckwitz	Marita	1 Tizianstr. 15	41539 Dormagen	02133-41635	M
Fromberg	Hergart	2 Lindenstr. 7	27449 Kutenholz	04762-921035	M
Geginat	Dr. Gernot	1 Erftstr. 4	38114 Braunschweig	0531-849121	M
Großkreutz	Jürgen + Anorte	1 Rolandplatz 5	52070 Aachen	0241-159894	M
Höfer-Kielbassa	Heike	1 Wilhelm-Bode-Str. 3	38104 Braunschweig	0531-339011	M
Jacobsen	Jens-Peter	2 A.-Einstein-Str. 12	24119 Kronshagen	0431-541403	M
Jahnke	Siegfried	1			M
Jügel	Peter	2 Lindenstr. 7	27449 Kutenholz	04762-921033	M
Kawlath	Manfred	2 Im Bans 20 a	25421 Pinneberg	04101-22535	M
Keuchel	Horst + Brigitte	1 Werstener Dorfstr. 49	40591 Düsseldorf	0211-764490	M
Kilian	Reinhard + Gisela	1 Gothaer Str. 15	96487 Dörfles-Esbach	09561-66751	M
Klempnauer	Manfred	2 Odenwälder Str. 29	32139 Spenge	05225-859320	M
Kluge	Andrea	1			G
Koeve	Eva	1 Lindenstr. 53	65830 Kriftel/Ts.	06192-43505	M
Koeve	Alida	1 Saalburgstr. 157	61350 Bad Homburg	06172-9021-00	G
Köpke	Ernst + Jutta	1 Am Varenholt 32	44797 Bochum	0234-791728	M
Krumm	Rudolf + Marianne	1 Louise-Gueury-Str. 44	41169 Mönchengladbach	02161-558339	M
Labudde	Jens	2 Furtstr. 4	28759 Bremen	0421-627119	M
Lenski	Dietrich + Edith	1 Julius-Leber-Str. 9	53340 Meckenheim	02225-6220	M
Lingesleben	Dr. Bernhard + Marie Luise	2 Herzg.-Wittkind-Weg	32312 Lübbecke	05741-9587	G

Name	Bus	Adresse	Telefon	Mitglied/Gast	
Mallunat	Dietward	2 An den Eichhölzern 11	30459 Hannover	0511-426428	M
Mattern	Ingo + Hannelore	2 Paul-Gerhardt-Str. 1	23554 Lübeck		M
Müller	Dr. Hartmut + Annegret	1 Martinshardt 21	57223 Kreuztal-Kredenbach	02732-4226	M
Nicht	Edgar	2 St.-Jakob-Str. 3	82110 Germering	089-848676	G
Oschem	Günter + Ruth	2 Joh.-Seb.-Bach-Str. 8	91083 Baiersdorf	09133-3121	M
Plebuch	Horst	2 Wallhöfener Str. 33	27729 Vollersode	04793-2845	M
Pranz	Dr. Manfred	2 A.-Schweitzer-Str. 22	91207 Lauf a. d. Pegnitz		M
Rasch	Lieselotte	2 Saturnstr. 4	23562 Lübeck	0451-501329	M
Rentel	Detief	1 Ebertstr. 105	46045 Oberhausen	0208-853068	M
Schäfer	Dr. Günter + Gerda	1 Pippelstein 12	51427 Bergisch-Gladbach	02204-61805	M
Schiemann	Gerd + Elke	1 Heintges 11	41239 Mönchengladbach	02166-30138	M
Skrodzki	Dr. Hanne	2 Papenkamp 1	22607 Hamburg	040-828256	M
Spehr	Prof. Erwin	2 Elsterweg 50/1	72793 Pfullingen	07121-71800	M
Storck	Peter	2			G
Surkau	Hans-Christoph + Georg	1 Königstr. 8	48268 Greven	02571-97355	M
Tachil	Dres. Artur + Erika	2	Bielefeld	0521-297130	G
Tritscher	Horst	2 Königsberger Weg 14	22885 Barsbüttel	040-6700337	M
von der Oelsnitz	Prof. Gerd + Margarete	2 St.-Jakob-Str. 3	82110 Germering	089-845782	M

Wolfgang Brozio

Fahrendelle 54
58455 Witten
Tel./Fax 02302/275415

den 15. November 2000

Von Frau Großkreutz erbetene Stellungnahme zu dem Schreiben von Herrn Böttcher vom 4.10.2000

Zu der Jubiläumsreise:

Herr Lenski hatte unübersehbar in die Vorbereitung und Organisation der Reise sehr viel Arbeit investiert und auch vor Ort die Belange des Vereins und einzelner Mitglieder stets engagiert vertreten. Ohne selbstlose Mitglieder wie Herr Lenski könnte der Verein nicht existieren. Herrn Lenski gebührt der aufrichtige Dank aller Teilnehmer für den technisch insgesamt reibungslosen Ablauf der Fahrt.

Eine Kritik an Herrn Lenskis Person halte ich für absolut nicht gerechtfertigt, zumal man m.E., um Kritik üben zu dürfen, auch selber bereit sein muß, eine entsprechende Leistung zu bringen.

Ich hatte mich zu der Reise unter dem Aspekt angemeldet, daß der Verein sein 75-jähriges Jubiläum an dem Gründungsort Königsberg begehen wird. Darüber hinaus erschien mir diese Reise als letzte Gelegenheit für die Zusammenkunft einer größeren Gruppe der ostpreußischen Erlebnisgeneration außerhalb der üblichen touristischen Pauschalreisen in ihrem Heimatland. Sie hätte insofern eine gewisse historische Bedeutung haben können.

Es interessierte mich, wie der Verein, den ich bislang extern immer vermeintlich guten Gewissens als nicht revisionistisch dargestellt und für den ich auch so geworben hatte, mit den heutigen Gegebenheiten vor Ort umgeht. Nach ca. 20 Polenreisen als Privatmann und Familienforscher - allein in diesem Jahr war ich während des gesamten Monats Juli in dem dann im September wieder mit ORS besuchten Masuren - habe ich die Fahrt selbstverständlich nicht unter touristischen Gesichtspunkten angetreten.

Vor dem Hintergrund der durch die Reiseankündigungen geweckten Erwartungen verlief die Fahrt für mich jedoch leider aus folgenden Gründen weitestgehend enttäuschend:

- Die Reisetilnehmer sind vorab über das Fernbleiben der Vorstandsmitglieder von der Jubiläumsveranstaltung ihres Vereines nicht informiert worden. Der aus den Reihen des Vereins gewählte Vorstand übt im Vereinsleben eine wichtige Funktion als Informations-träger und „Identifikationsobjekt“ aus. Entzieht sich dieser dem auch ansonsten so gut wie gar nicht vorhandenen Vereinsleben, so erhebt sich die Frage „warum?“.
- Die Reiseleitung durch ORS bewegte sich teilweise auf einem Niveau, das allenfalls einfachsten touristischen Belangen gerecht wurde. Hier wäre etwas mehr fachliche Kompetenz, die auch für die Vereinsreise angeboten wurde und zur Verfügung gestanden hätte, erwünscht gewesen. Dagegen wurde das Auftreten des ehrwürdigen Vereins für Familienforschung in seinem Heimatland in einem Bus, der mit großformatigen Abbildungen von Nachtclubtänzerinnen geschmückt ist, von den meisten Teilnehmern mit Humor getragen.
- Außer im Danziger Staatsarchiv, das sich sehr viel Mühe mit den deutschen Gästen gegeben hatte, kam wie in Königsberg kein oder wie in Allenstein nur ein kurzer Kontakt mit einem einzigen Mitarbeiter zustande. Bedauerlicherweise stand in Allenstein kein geeigneter Dolmetscher zur Verfügung, um die Ausführungen des stellvertretenden Archivdirektors, Herrn Sokolowski, zu übersetzen. Die Archivare vor Ort scheinen keinen gesteigerten Wert auf eine Beziehung zu dem Verein zu legen. Eine Zusammenarbeit gibt es

offensichtlich nicht. Bei einem Besuch letzten Sommer im Wojewodschaftsarchiv Lyck stellten der Archivleiter und ich peinlicherweise fest, dass der Verein Verzeichnisse des Archivbestandes in der APG veröffentlicht hatte, ohne das Archiv hierüber zu benachrichtigen, geschweige denn ein Belegexemplar zu übersenden.

- Bezüglich der Zahl der Reisetilnehmer wäre m.E. eine Beschränkung auf die Vereinsmitglieder und gegebenenfalls deren Angehörige im Sinne einer Vereinsreise sinnvoller gewesen. Die Fahrt zeichnete sich dadurch aus, daß die Teilnehmer weitestgehend anonym reisten. Aus „Datenschutzgründen“ gab es kein Teilnehmerverzeichnis. Da die wenigsten Mitglieder persönlich miteinander bekannt sind, wußte man überwiegend nicht, wer ist Vereinsmitglied und wer Gast. Der Lebensinhalt des Vereins, die Familienforschung, war somit leider nur ansatzweise während der Archivbesuche ein Thema.
- Die meisten Reisetilnehmer schienen sich bislang mit ihren Gastländern Polen und Russland nicht weiter beschäftigt zu haben. Die Ignoranz zahlreicher Mitreisender gegenüber den heutigen Verhältnissen führte aus meiner Sicht zu etlichen peinlichen Situationen, die immer wieder den deutschen Herrenmenschen erahnen ließen. Auf dieser Reise wurden mir die Gründe vorgelebt, warum Polen außerhalb der Tourismusbranche Deutschen lieber aus dem Wege gehen und sagen: „We don't like you!“. Das Fernbleiben der eingeladenen ausländischen Gäste ist für mich vor diesem Hintergrund nachvollziehbar.

Zu der Qualität der Hotels:

Die Hotels waren im Hinblick auf die Unterbringung und Verpflegung sehr gut bis gut. Das letzte Quartier auf der Rückfahrt fiel zwar deutlich ab, war aber mit Einschränkungen auch noch akzeptabel. Berücksichtigt man zudem den moderaten Reisepreis, so ist m.E. eine Kritik an Unterbringung und Transport unangebracht.

Zu dem Rücktritt von Herrn Prof. Dr. Dr. v. d. Oelsnitz:

Der Rücktritt von Herrn Prof. Dr. Dr. v. d. Oelsnitz ist bedauerlicherweise sehr spät bekanntgegeben worden. Durch das Schweigen des Vorstandes gegenüber den Vereinsmitgliedern wurden Spekulationen über den Zustand des Vereins Tür und Tor geöffnet. Die gemeinsame Woche in Polen hätte eine gute Gelegenheit geboten, Strategien für die Zukunft des Vereins zu entwickeln und gegebenenfalls bislang inaktive Mitglieder für eine Mitarbeit im Verein zu motivieren.

Es erhebt sich die Frage, welches sind die Gründe dafür, dass ein ehemaliger Vorsitzender den amtierenden Vorsitzenden so „weichschießen“ kann, bis dieser das Handtuch wirft. Welchem der beiden ist wirklich vereinsschädigendes Verhalten vorzuwerfen? Welche Rolle hatte der Restvorstand inne? Diese den Verein im Innersten betreffenden Punkte sind im Interesse des Vereins auf der Jahreshauptversammlung offenzulegen und aufzubereiten.

Aufgrund der aktuellen Reiseerlebnisse bin ich zu dem Schluß gekommen, dass es für den Verein vorteilhafter wäre, sich mit den aktuellen politischen Gegebenheiten zu arrangieren und sich diesbezüglich auch in seinem Verhältnis zu den jetzigen polnischen oder russischen Bewohnern der alten Heimat als auch den dortigen Fachkollegen neu zu positionieren.

hwi 5